

Wirtschaft und Gesellschaft: Demokratie und soziale Ungleichheit

Dozentinnen	Prof. Dr. Armin Schäfer und Svenja Hense
Zeit	Mittwochs, 18.00-19:30 Uhr (st)
Raum	15/105
Erster Termin	15.4.2015

Inhalt

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Demokratie und soziale Ungleichheit zusammenhängen. Dabei fragen wir einerseits, ob und wenn ja, wie die Demokratie dafür sorgt, soziale Ungleichheit abzubauen. Andererseits fragen wir aus umgekehrter Blickrichtung, welche Auswirkung soziale Ungleichheit auf die Demokratie hat. Insbesondere der letzte Punkt wird seit einigen Jahren intensiv wissenschaftlich diskutiert, da in vielen westlichen Ländern die Ungleichheit zugenommen hat. Gleichzeitig ist die Wahlbeteiligung gesunken und haben die Beteiligungsunterschiede zwischen arm und reich zugenommen. In welchem Maß es der Demokratie gelingt, das Ideal politischer Gleichheit zu verteidigen, wenn die soziale Ungleichheit zunimmt, ist eine demokratietheoretisch und gesellschaftlich wichtige Frage, zu der wir in diesem Seminar politikwissenschaftliche Antworten suchen.

In dieser Lehrveranstaltung werden drei Lernziele verfolgt: Erstens vertiefen Sie Ihre Kenntnisse, wie Demokratie und soziale Ungleichheit zusammenhängen. Zweitens gewinnen Sie einen Überblick über den neuesten Forschungsstand zu diesem Thema, in dem unterschiedliche wissenschaftliche Methoden angewandt werden. Schließlich beschäftigen wir uns damit, warum wieso ein Kluft zwischen dem mittleren und dem Medianeinkommen für Verteilungspolitik wichtig ist, und wie die Höhe der Wahlbeteiligung diesen Zusammenhang verändert.

Grundlegende Literatur

Dunn, John (2005): *Setting the People Free. The Story of Democracy*. London: Atlantic Books.

Meltzer, Allan H. / Scott F. Richard (1981): A Rational Theory of the Size of Government. In: *Journal of Political Economy* 89: 914-927.

Merkel, Wolfgang (Hg.), 2015: *Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie*. Wiesbaden: Springer VS.

Schäfer, Armin (2015): *Der Verlust politischer Gleichheit. Warum der Rückgang der Wahlbeteiligung der Demokratie schadet*. Frankfurt a.M.: Campus.

Teilnahme- bzw. Leistungsnachweise (4/6 ECTS Punkte)

1. Allgemein: Von allen Studierenden wird erwartet, dass sie regelmäßig am Seminar teilnehmen, die jeweiligen Pflichttexte lesen und sich beteiligen.
2. *Studienleistung* (4LP)
 - a. Referat zu einem Ergänzungstext. Referate fassen die zentralen Punkte zusammen und leiten zur Diskussion über. Die Referatsgliederung muss vorab besprochen werden. Es wird erwartet, dass Sie die Hinweise im Merkblatt „Wie halte ich ein Referat“ beachten. ODER:
 - b. Zwei dreiseitige Positionspapiere zu jeweils einem der Pflichttexte. Positionspapiere fassen den Text zusammen und entwickeln eine kritische Perspektive gegenüber seinen Argumenten. Positionspapiere müssen *vor* dem Termin per Email bei armin.schaefer@uni-osnabrueck.de eingereicht werden.
3. *Prüfungsleistung* (6LP)
 - a. Ein Referat zu einem Ergänzungstext (siehe oben), das anschließend in einer kurzen Hausarbeit auf 10 bis 12 Seiten bearbeitet wird. ODER:
 - b. Ein Referat **sowie** vier Essays, die während des Semesters verfasst werden. Ein Essay umfasst etwa vier Seiten und stellt die zentralen Inhalte, aber auch Kritikpunkte am Pflichttext dar. Alle Essays müssen per Email vor der Sitzung abgegeben werden, in der das Thema behandelt wird. Auch hier gilt es, das Merkblatt „Was ist ein Essay“ zu beachten. ODER:
 - c. Zwei Positionspapiere **sowie** eine Hausarbeit. ODER:
 - d. Zwei Positionspapiere **sowie** eine mündliche Prüfung.

Themenplan

15. April Einführung & Seminarorganisation
22. April Sind Demokratie und Kapitalismus vereinbar?
- Pflicht**
Merkel, Wolfgang (2014): Is Capitalism Compatible with Democracy?
In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft*, 1-20.
<<http://dx.doi.org/10.1007/s12286-014-0199-4>>.
- Referatstext**
Streeck, Wolfgang (2015): Comment on Wolfgang Merkel, “Is capitalism compatible with democracy?” In: *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft*, online veröffentlicht am 7.2.2015.
29. April Die große Kehrtwende der Einkommensverteilung
- Pflicht**
Alderson, Arthur S. / Francois Nielsen (2003): Globalisierung und die große Kehrtwende: Entwicklung der Einkommensungleichheit in 16 OECD Staaten. In: Walter Müller / Stefanie Scherer (Hrsg.), *Mehr Risiken - mehr Ungleichheit? Abbau von Wohlfahrtsstaat, Flexibilisierung von Arbeit und die Folgen*. Frankfurt am Main: Campus Verl., 323-362.
- Referatstext**
Firebaugh, Glenn (2003): Die neue Geografie der Einkommensverteilung der Welt. In: Walter Müller / Stefanie Scherer (Hrsg.), *Mehr Risiken - mehr Ungleichheit? Abbau von Wohlfahrtsstaat, Flexibilisierung von Arbeit und die Folgen*. Frankfurt am Main: Campus Verl., 363-388.
6. Mai Die Wechselwirkung von demokratischer Stabilität und sozialer Gleichheit
- Pflicht**
Muller, Edward N. (1988): Democracy, Economic Development, and Income Inequality. In: *American Sociological Review* 53: 50-68.
- Referatstext**
Timmons, Jeffrey F. (2010): Does Democracy Reduce Economic Inequality? In: *British Journal of Political Science* 40: 741-757.
13. Mai Verbessert die Demokratie die Lage der Armen?
- Pflicht**

Gerring, John et al. (2012): Democracy and Human Development. In: *Journal of Politics* 74: 1-17.

Referatstext

Ross, Michael (2006): Is Democracy Good for the Poor? In: *American Journal of Political Science* 50: 860-874.

20. Mai

Warum eine niedrige eine ungleiche Wahlbeteiligung ist

Pflicht

Kohler, Ulrich (2006): Die soziale Ungleichheit der Wahlabstinenz in Europa. In: Alber, Jens / Wolfgang Merkel (Hg.), *Europas Osterweiterung: Das Ende der Vertiefung?* WZB-Jahrbuch 2005. Berlin: edition sigma, 159-179.

Referatstext

Schäfer, Armin / Sigrid Roßteutscher (2015): Räumliche Unterschiede der Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2013: Die soziale Topografie der Nichtwahl. In: Korte, Karl-Rudolf (Hg.), *Die Bundestagswahl 2013: Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS, 99-118.

27. Mai

Ungleiche politische Partizipation

Pflicht

Bödeker, Sebastian (2012): *Soziale Ungleichheit und politische Partizipation in Deutschland. Grenzen politischer Gleichheit in der Bürgergesellschaft*. OBS-Arbeitspapier 1. Frankfurt am Main. Otto-Brenner-Stiftung.

Referatstext

Merkel, Wolfgang / Alexander Petring (2012): Politische Partizipation und demokratische Inklusion. In: Mörschel, Tobias / Christian Krell (Hg.), *Demokratie in Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag, 93-119.

3. Juni

Die Auswirkung individueller Armut und Arbeitslosigkeit auf das politische Interesse

Pflicht

Böhnke, Petra (2011): Ungleiche Verteilung politischer Partizipation. In: Aus *Politik und Zeitgeschichte* 61: 18-25.

Referatstext

Kroh, Martin / Christian Könnecke (2013): Arm, arbeitslos und politisch inaktiv? In: *DIW Wochenbericht* 42.2103: 3-14.

10. Juni

Ungleichheit und politische Einstellungen

Pflicht

Weßels, Bernhard (2015): Politische Ungleichheit beim Wählen. In: Merkel, Wolfgang (Hg.), *Demokratie und Krise. Zum schwierigen Verhältnis von Theorie und Empirie*. Wiesbaden: Springer VS, 67-91..

Referatstext

Solt, Frederick (2008): Economic Inequality and Democratic Political Engagement. In: *American Journal of Political Science* 52: 48-60.

17. Juni

Die Auswirkung der Höhe der Arbeitslosenquote auf die individuelle Wahlteilnahme

Pflicht

Faas, Thorsten (2012): Wahlbeteiligung. In: Van Deth, Jan W. / Markus Tausendpfund (Hg.), *Politik im Kontext: Ist alle Politik lokale Politik?* Wiesbaden: VS Verlag, 413-440.

Referatstext

Burden, Barry C. / Amber Wichowsky (2014): Economic Discontent as a Mobilizer: Unemployment and Voter Turnout. In: *Journal of Politics* 76: 887-898.

24. Juni

Ungleiche Wahlbeteiligung und Umverteilung

Pflicht

Mahler, Vincent A. et al. (2014): Electoral Turnout and State Redistribution: A Cross-National Study of Fourteen Developed Countries. In: *Political Research Quarterly* 67: 361-373.

Referatstexte

Chong, Alberto / Mauricio Olivera (2008): Does Compulsory Voting Help Equalize Incomes? In: *Economics & Politics* 20: 391-415.

Barnes, Lucy (2013): Does Median Voter Income Matter? The Effects of Inequality and Turnout on Government Spending. In: *Political Studies* 61: 82-100.

1. Juli

Ungleiche Responsivität

Pflichtlektüre

Gilens, Martin (2005): Inequality and Democratic Responsiveness. In: *Public Opinion Quarterly* 69: 778-796.

Referatstext

Bartels, Larry (2008): Economic Inequality and Political Representation. In: ders, Unequal Democracy. *The Political Economy of the New Gilded Age*. Princeton: Princeton University Press, 252-282.

8. Juli

Ungleiche Repräsentation

Pflicht

Carnes, Nicholas (2012): Does the Numerical Underrepresentation of the Working Class in Congress Matter? In: *Legislative Studies Quarterly* 37: 5-34.

Referatstext

Carnes, Nicholas / Noam Lupu (2015): Rethinking the Comparative Perspective on Class and Representation: Evidence from Latin America. In: *American Journal of Political Science* 59: 1-18.

15. Juli

Warum hat die Demokratie den Anstieg der Ungleichheit nicht verhindert?

Pflicht

Bonica, Adam et al. (2013): Why Hasn't Democracy Slowed Rising Inequality? In: *Journal of Economic Perspectives* 27: 103-124.

Referatstext

Shapiro, Ian (2002): Why the Poor Don't Soak the Rich. In: *Daedalus* 131: 118-128.